

## **Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Sozialkunde und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Sozialkunde im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin\***

### Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs sowie des 60-LP-Modulangebots:

- die Bezeichnung des Moduls,
- die Verantwortliche/den Verantwortlichen des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

---

\* Das Modulhandbuch ist nicht rechtsverbindlich, rechtliche Grundlage für das Studium ist die veröffentlichte Studien- und Prüfungsordnung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin), hier: FU-Mitteilungen 91/2012.

Zu jedem Modul muss - soweit vorgesehen - die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Benotete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und - soweit vorgesehen - regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

**Module aus dem Bachelorstudiengang Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (FU-Mitteilungen 68/2012)**

<b>Modul: Einführung in die Politikwissenschaft B</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten können das Spezifische politikwissenschaftlicher Fragen erkennen, umzusetzen und unter Berücksichtigung allgemeiner wissenschaftstheoretischer Grundlagen von anderen Sozialwissenschaften abgrenzen.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt einen Einblick in das Studium der Politikwissenschaft, indem es einen Überblick über die Geschichte der Politikwissenschaft sowie über ihre einzelnen Fachgebiete, die zentralen politikwissenschaftlichen Begriffe und Fragestellungen gibt.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)</b>	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
studentisches Tutorium	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Keine	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; studentisches Tutorium: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Wintersemester	
<b>Verwendbarkeit</b>		60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Sozialkunde	

<b>Modul: Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen in politikwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Arbeitsmethoden. Sie können politikwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und werden befähigt, selbstständig Recherchen anzufertigen sowie Hausarbeiten inhaltlich und formal korrekt zu gestalten. Darüber hinaus verfügen sie über Grundlagenkompetenzen in sozialwissenschaftlichen Methoden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt einen Überblick über die für die Politikwissenschaft zentralen Methoden empirischer Sozialwissenschaft und gibt eine Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftstheoretische Grundlagen.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar (Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens/MWA) <sup>1</sup>	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

<sup>1</sup> Das Proseminar "Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens" ist thematisch mit dem Proseminar eines weiteren Pflichtmoduls oder Wahlpflichtmoduls verzahnt. Hierdurch soll gewährleistet sein, dass die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens am Beispiel konkreter Inhalte exemplarisch erprobt werden.

<b>Grundlagenmodul: Grundlagen der Politischen Theorie</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über begriffliche, konzeptionelle und theoretische Grundkenntnisse der Politischen Theorie. Sie verfügen ebenfalls über grundlegende Kenntnisse zu Gender- und Diversity-Themen.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt einen Überblick zu den ideellen und normativen Grundlagen der politischen Theorie. Außerdem werden Gender- und Diversity Aspekte behandelt.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenz 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, affines Modulangebot, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Sozialkunde	

<b>Grundlagenmodul: Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkenntnisse der Strukturen und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, unterschiedliche theoretische und methodische Ansätze zur Analyse demokratischer politischer Systeme anzuwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt sowohl die institutionellen Grundlagen als auch die praktischen Funktionsweisen repräsentativer Demokratien. Inhalte des Moduls sind darüber hinaus die politischen Prozesse und zentralen Politikfelder des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in seiner demokratischen Verfasstheit.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenz 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Sozialkunde	

<b>Grundlagenmodul: Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über historische, theoretische und empirische Grundkenntnisse im Fachgebiet der Internationalen Beziehungen. Sie sind in der Lage, Problemstellungen der internationalen Politik methodisch fundiert und theoretisch reflektiert zu analysieren und wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt die theoretischen Denkschulen, historischen Wurzeln und zentralen empirischen Problemstellungen der internationalen Beziehungen. Gegenstand sind weiterhin die verschiedenen Akteure, Strukturen und Prozesse, die die Interaktionen auf der internationalen Ebene bestimmen. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)</b>	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand (Stunden)</b>
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen und Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

<b>Grundlagenmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse rechtlicher, theoretischer und philosophischer Voraussetzungen politischer Prozesse. Die Studierenden verfügen über Grundkompetenzen der Interpretation und Analyse des Rechts und der Philosophie zur Anwendung und zu deren Berücksichtigung in politischen Kontexten und Fragestellungen. Sie sind in der Lage genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über das Verhältnis von Politik und Recht bzw. Philosophie. Dabei stehen insbesondere das Spannungsverhältnis von Politik und Recht innerhalb politischer Systeme sowie die Bedeutung philosophischer Grundlagen der politischen Theoriebildung im Vordergrund. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	



<b>Grundlagenmodul: Internationale Politische Ökonomie</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen zur Analyse ökonomischer Prozesse, nationaler und internationaler Wirtschaftsinstitutionen sowie zur Bewertung und Evaluierung der Instrumente und Probleme von Wirtschaftspolitik. Darüber hinaus besitzen sie methodische Kompetenzen im Umgang mit Wirtschaftsdaten und Wirtschaftsstatistiken und sind in der Lage, Mechanismen von Abhängigkeit und Interdependenz zwischen Politik und Ökonomie kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt die begrifflichen, konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der Politischen Ökonomie und gibt eine Einführung in die Institutionen, Akteure, Instrumente und Probleme der deutschen und internationalen Wirtschaftspolitik. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Sozialkunde	

<b>Grundlagenmodul: Politische Soziologie</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen zur kritischen Bewertung und Anwendung der theoretischen und methodischen Konzepte der politischen Soziologie. Sie sind in der Lage, die politischen Orientierungen und Verhaltensweisen von Individuen und Gruppen in ihren vielfältigen Formen zu analysieren und zu bewerten. Sie sind in der Lage genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt die verschiedenen Formen der Beziehung zwischen Bürgern und Bürgerinnen einerseits sowie den staatlichen Organen und den politischen Akteuren andererseits. Darüber hinaus sind die Institutionen des intermediären Sektors Gegenstand des Studiums. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

<b>Grundlagenmodul: Regionale Politikanalyse</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen zur Analyse der politischen und gesellschaftlichen Strukturen einzelner Makroregionen. Darüber hinaus besitzen sie theoretische und methodische Kompetenzen im Bereich der vergleichenden Forschung sowie im Bereich der Transformationsforschung. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt Kenntnisse über die sozio-ökonomischen, sozio-kulturellen und politischen Strukturen und Prozesse in Afrika, Asien, West- und Osteuropa, Nord- und Südamerika. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

<b>Grundlagenmodul: Friedens- und Konfliktforschung</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über die theoretischen und methodischen Kompetenzen zur Analyse von Ursachen, Dynamiken und Folgen gewaltsamer Konflikte sowie zu den Bedingungen von Friedensstrategien. Die Studierenden sind befähigt, Teilphänomene der Friedens- und Konfliktforschung begrifflich ein- und abzugrenzen und aktuelle Probleme der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik kritisch reflektiert einzuordnen. Sie sind in der Lage genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt die begrifflichen, konzeptionellen, theoretischen und normativen Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung. Das Modul befasst sich dabei mit den Bedingungen, Akteuren und Konsequenzen kriegerischer Gewalt sowie von Friedensprozessen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Ansätze und Probleme konstruktiver Konfliktbearbeitung und zur Entwicklung von Friedensstrategien. Es werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

<b>Grundlagenmodul: Europäische Integration</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten sind befähigt, theoretische und empirische Fragestellungen der europäischen Integration zu erarbeiten sowie Problemstellungen der europäischen Politik und der regionalen Integration zu reflektieren. Darüber hinaus besitzen die Studierenden die Kompetenz mit EU-spezifischen Quellen zu arbeiten und sich in der Analyse verschiedener Fragestellungen unterschiedliche theoretische Konzepte und Forschungsmethoden zu Nutze zu machen. Überdies sind sie in der Lage genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über Prozesse und Strukturen der europäischen Integration und gibt einen Einblick in die aktuelle Europa- und Integrationsforschung. Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung des Integrationsprozesses, das politische System der EU, zentrale Politikfelder und verschiedene Ansätze der Integrationstheorie. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

<b>Grundlagenmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundkompetenzen zur Anwendung und Reflektion unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse verschiedener Politikfelder sowie theoretischer und methodischer Kompetenzen zur sozialwissenschaftlichen Komparatistik und zur Politikfeldanalyse. Studentinnen und Studenten besitzen insbesondere Grundkompetenzen in der Anwendung analytischer Konzepte und Methoden zur Betrachtung umweltpolitischer Problem- und Fragestellungen. Sie sind in der Lage genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul beinhaltet sowohl den Vergleich von Regierungssystemen samt ihrer Strukturen, Entscheidungsprozesse und Akteure als auch die Auseinandersetzung mit internationaler, regionaler und nationaler Umweltpolitik. Das Modul vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe, Theorien und Methoden zur Analyse politischer Systeme einerseits und der historischen und gegenwärtigen Entwicklung umweltspezifischer und politischer Problembearbeitung. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

<b>Modul: Vertiefung - Politische Theorie</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Politische Theorie“			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Fachkompetenzen der theoretischen, rechtlichen und ökonomischen Voraussetzungen politischer Prozesse. Die Studierenden sind befähigt, die theoretischen und methodischen Grundkompetenzen, die im Grundlagenbereich erworben wurden, im Rahmen selbständiger Analysen in den Bereichen der Theorie wie der rechtlichen und ökonomischen Grundlagen der Politik anzuwenden. Sie sind in der Lage genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul werden die Grundlagen und Kenntnisse aus den Modulen „Politische Theorie“, „Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik“ sowie der Politischen Ökonomie des Grundlagenbereichs vertieft. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Hauptseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Hausarbeit (ca. 6.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

<b>Modul: Vertiefung - Politische Systeme und Vergleich</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Politische Systeme und Vergleich“			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Fachkompetenzen der Funktionsweise und -bedingungen politischer Systeme und Prozesse. Die Studierenden sind befähigt, selbstständig und theoretisch reflektiert Problemstellungen und Forschungsfragen zu den Funktionsbedingungen und Funktionsmechanismen politischer Systeme sowie zu Politikprozessen und Politikgehalten in einzelnen Politikfeldern in nationaler oder vergleichender Perspektive zu definieren und methodisch fundiert zu bearbeiten. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul werden die Grundlagen und Kenntnisse aus den Modulen „Politische Systeme“, „Politische Soziologie“ und „Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik“ des Grundlagenbereichs vertieft. Sie sind in der Lage genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Hauptseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Hausarbeit (ca. 6.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	



<b>Modul: Vertiefung - Internationale Beziehungen</b>			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Studiengangsbeauftragte/r			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen“			
<b>Qualifikationsziele:</b> Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Fachkompetenzen der Internationalen Beziehungen. Die Studierenden sind befähigt, selbstständig und theoretisch reflektiert komplexe Problemstellungen und Forschungsfragen im Bereich der internationalen Beziehungen zu formulieren und methodisch fundiert zu bearbeiten. Neben ihren forschungsorientierten Kompetenzen besitzen sie Fähigkeiten zur Herausarbeitung politischer Handlungsoptionen und entsprechender Entscheidungsvorlagen. Sie sind in der Lage genderrelevante Problemstellungen zu erkennen sowie kritisch und umfangreich zu analysieren.			
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul werden die Grundlagen und Kenntnisse aus den Modulen „Theorie, Empirie und Geschichte der Internationale Beziehungen“, „Europäische Integration“, „Friedens- und Konfliktforschung“, „Regionale Politikanalyse“ sowie der Internationalen Politischen Ökonomie des Grundlagenbereichs vertieft. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenz 60
Hauptseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
<b>Modulprüfung</b>		Hausarbeit (ca. 6.000 Wörter)	
<b>Veranstaltungssprache</b>		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

**Modul aus dem Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW) im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption (FU-Mitteilungen 08/2008)**

<b>Modul:</b> Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Sozialkunde) - 10 Leistungspunkte			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin /Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften, Institut für Politikwissenschaften, Arbeitsbereich Sozialkunde und Didaktik der Politik			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Die Absolvierung des Moduls Berufsfelderschließendes Praktikum ist Zugangsvoraussetzung, der vorherige Besuch des Basismoduls Einführung Fachdidaktik Sozialkunde wird empfohlen.			
<p><b>Qualifikationsziele und Inhalte:</b></p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht das fachbezogene Unterrichten (Unterrichtspraktikum) im Rahmen der schulpraktischen Studien im Fach Sozialkunde/Politik. Zur Vorbereitung des Unterrichtspraktikums dient ein Seminar mit praktischen Anteilen. Die Nachbereitung des Praktikums umfasst die Präsentation des eigenen Sozialkunde/Politikunterrichts im Praktikum, die angeleitete Reflexion sowie ein Seminar zur Vertiefung politikdidaktischer Schwerpunkte beim fachbezogenen Unterrichten unter Berücksichtigung der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Ziel des Vorbereitungsseminars ist das Kennenlernen und exemplarische Anwenden der Elemente für die Planung und Reflexion von Unterricht im Fach Sozialkunde/Politik. Dabei wird der Zusammenhang zwischen den theoretischen Grundlagen der Politikdidaktik, die im Basismodul I (Bachelorstudium) behandelt wurden, und praktischer Unterrichtsplanung verdeutlicht.</p> <p>Im Unterrichtspraktikum werden erziehungswissenschaftliche, psychologische, sozialwissenschaftliche und politikdidaktische Grundlagenkenntnisse, die im Bachelorstudium sowie im Vorbereitungsseminar vermittelt wurden, in praktisches Handeln umgesetzt. Ergebnisse politikdidaktischer Forschung werden mit einbezogen. Die komplexen Bedingungen unterrichtlichen Handelns im Schulfach Sozialkunde/Politik werden erfahrbar gemacht. Das Nachbereitungsseminar bietet die Möglichkeit, die Erfahrungen aus dem Unterrichtspraktikum zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten für problematische Unterrichtssituationen zu erarbeiten. Es werden weitere Unterrichtsmethoden entwickelt, die eigenverantwortliches, handlungsorientiertes sowie selbst bestimmtes Arbeiten ermöglichen. Weitere Themenschwerpunkte sind fachübergreifende Aufgaben des Sozialkunde/Politikunterrichts sowie ausgewählte Aspekte des Unterrichts. Die eigenen Einstellungen zu Schule, Lehrerberuf und Fachunterricht werden kritisch reflektiert. Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Sozialkunde/Politikunterricht und beziehen sie aufeinander (ansatzweise)</li> <li>• kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf den Sozialkunde/Politikunterricht</li> <li>• treffen begründet Planungsentscheidungen (weitgehend)</li> <li>• gestalten fachliche Lernumgebungen adressatengerecht und mehrperspektivisch (weitgehend)</li> <li>• können die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen (weitgehend)</li> <li>• arrangieren exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert und evaluieren einen experimentell ausgerichteten Sozialkunde/Politikunterricht (weitgehend)</li> <li>• analysieren und beurteilen eigene Lehrleistungen mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation (weitgehend).</li> </ul> <p>Inhalte des Vorbereitungsseminars: Planung, Durchführung und Auswertung von Sozialkunde/Politikunterricht          Inhalte des Unterrichtspraktikums: Fachspezifische Strukturierung, Unterrichtssequenzen, Einstiege, Motivation, Interesse, Problemorientierung, Kontextbezug, Kompetenzbereiche, Basiskonzepte und Bildungsstandards, Reflexion, Transfer, Sicherung, Dokumentation und Bewertung der Lernentwicklung          Inhalte des Nachbereitungsseminars: Anfertigen eines Berichts, in dem über die ausgewählte Themenstellungen des Vorbereitungsseminars, die Planung, Durchführung und Auswertung des eigenen Unterrichts nachgängig reflektiert wird.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorbereitungsseminar	2 SWS	Planung, Durchführung und Auswertung von Sozialkundeunterricht; Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs	Präsenz Vorbereitungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung 60 Nachbereitungsseminar einschließlich
Unterrichtspraktikum	120 h	30 Hospitationsstunden, 12 Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit – davon 6 vollständige Unterrichtsstunden mit einer in der Regel mehrstündigen Unterrichtsreihe -, 4-5 Stunden Vorbereitung je	Prüfung/Prüfungsvorbereitung Unterrichtspraktikum 120 Präsenz Nachbereitungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung

		Unterrichtsstunde, Auswertungsgespräche	Nachbereitungsseminar einschließlich Prüfung/Prüfungsvorbereitung	60
Nachbereitungsseminar	2 SWS	Präsentation bzw. Gestaltung einer Lernumgebung; Ausarbeitung eines Berichts unter Berücksichtigung der Reflexionsgespräche; schriftliche Ausarbeitung der alternativen Lösungsmöglichkeiten		
<b>Modulprüfung:</b>		Schriftliche Ausarbeitung, die alle Modulteile abdeckt und sich auf die dem Ausbildungsstand angemessene Durchführung und Dokumentation der Veranstaltungen bezieht (etwa 2000 Wörter)		
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja		
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b>		300	10 LP	
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester; die Nachbereitungsphase reicht mit einem Arbeitspensum von etwa 60 h in das anschließende Sommersemester hinein		
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Jedes Wintersemester		
<b>Verwendbarkeit:</b>		LBW, wenn Sozialkunde Kernfach		